



Blickfeld
gut umsorgt

JAHRES-
BERICHT
2022

Inhaltsübersicht

Editorial	3
Das Blindenheim in Horw heisst jetzt Blickfeld	4
Mein erstes Jahr als Präsident	6
Rückblick, Ausblick und Dank	8
Aktuelles zum Neubauprojekt	10
Spende Neubauprojekt	12
Übergangslösung Schweighofpark Kriens	13
Das Blickfeld ist clever unterwegs	14
Arbeitsagogik zwischen Lebens- und Arbeitsqualität	15
Das Jahr in Bildern	16
Jahresabschluss 2022	23
Erläuterungen und Kennzahlen zur Jahresrechnung 2022	30
Menschen und Zahlen im Blickfeld	34
Revisionsbericht	35
Spenden	37
Wir nahmen Abschied von	43
Über uns	44
Unser Vereinszweck	45
Firmen- und Kundengeschenke	46
Unser Verkaufsladen im Haus	47

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Als ich im Juli 2021 beim BFVI angefangen habe, war eine der ersten spannenden Aufgaben, aus dem ehrwürdigen und altbewährten Blindenheim ein modernes Blickfeld zu machen.

Um dieses neue Erscheinungsbild realisieren zu können, war es notwendig, zuerst ein Marketingkonzept für unsere Institution zu entwickeln.

Basierend auf diesem Konzept habe ich dann verschiedene Massnahmen wie beispielsweise die neue Blickfeld-Website oder die Verkaufsbroschüre «Schenken macht Freude» umgesetzt.

Die ersten Schritte sind getan und ich darf nicht ohne Stolz sagen: «Mich für das Blickfeld einzusetzen, ist mir eine grosse Freude!»

Dies natürlich auch deshalb, weil die Resultate meiner Arbeit auf sehr gute Resonanz stossen, aber noch viel mehr wegen der ansteckenden Begeisterung, mit der die Mitarbeitenden und die Bewohnenden diesen Prozess mitvollzogen haben.

So etwas habe ich noch nie erlebt. Dass die ganze Belegschaft den Wandel ihrer Firma so engagiert mitmacht, ist aussergewöhnlich und zeugt von einem guten Teamgeist. Diese Dynamik will ich in meine anstehenden Projekte mitnehmen. Ich freue mich darauf!

Ein Blick auf die neue Website lohnt sich immer wieder:
www.blickfeld-horw.ch

Pascal von Ah, Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit



Das Blindenheim in Horw heisst jetzt Blickfeld



Mit dem neuen Namen und einem neuen Erscheinungsbild macht das ehemalige Blindenheim in Horw klar, dass es mit der Zeit geht und sich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

«Seit Jahrzehnten sind wir als Blindenheim bekannt», sagt Doris Amrhein, Vorsitzende Geschäftsleitung ebendieser traditionsreichen Institution in Horw. «Aber wir sind längst viel mehr

als ein Heim für Blinde.» Das stimmt: Hier finden seit Langem auch Menschen mit anderen körperlichen oder mit psychischen Beeinträchtigungen sowie pflegebedürftige Betagte individuelle Betreuung, Pflege und Arbeit im Wohnheim und in den geschützten Werkstätten. «Und wir machen uns fit für die Zukunft», ergänzt Doris Amrhein.

In der Tat ist sehr viel los an der Kantonsstrasse 2. Am augenfälligsten: Das Blindenheim gibt sich auf den 1. Februar 2023 einen neuen Namen: Blickfeld. Dazu passt das komplett neue Erscheinungsbild: Es signalisiert Modernität, Kompetenz und Offenheit. Doris Amrhein bringt den Wandel auf den Punkt: «Wir machen uns auf zu neuen Horizonten. Das gilt sowohl für die Menschen, zu denen wir Sorge tragen, als auch für die Betreuenden, die bei uns arbeiten.» Denn nicht nur das Blickfeld, sondern die ganze Branche sei im Umbruch.

Alles ist im Wandel

Damit hat Doris Amrhein natürlich recht, denn die Veränderungen, die sie meint, gaben ja schon lange vor Corona zu vielen Diskussionen Anlass: Der Fachbereich Pflege und Betreuung macht laufend Fortschritte. Gleichzeitig haben sich die Ansprüche und Möglichkeiten des Fachpersonals verändert und fordern die Arbeitgeber.

Nicht zuletzt verlangen auch die Erschütterungen der Wirtschaft von den Werkstätten neue Denk- und Handlungsansätze. Denn auch wenn

es sich im Blickfeld um geschützte Arbeitsplätze handelt, müssen sowohl die Bürsten- und Besenproduktion als auch die Schreinerei und die Flechterei in der freien Marktwirtschaft aus eigener Kraft bestehen können. Das war schon immer so und soll auch so bleiben.

«All diese Umstände fordern auch unser Haus heraus», sagt Doris Amrhein, «und das ist natürlich gut so. Unser neuer Name Blickfeld und unser neues Erscheinungsbild sollen eben genau das signalisieren: Dass wir mit der Zeit gehen und dass wir fit sind für die Zukunft.»

Neu ist auch der komplett modernisierte Internetauftritt. Ab dem 1. Februar ist die Website www.blickfeld-horw.ch online. Träger des Blickfelds bleibt nach wie vor der Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI, gegründet 1906.

Neuer Pflegewohntrakt

An der Zukunft arbeitet das Blickfeld bald auch in einem weiteren, sehr konkreten Sinn: Demnächst beginnen die Bauarbeiten für den neuen Pflegewohntrakt mit 56 neuen Zimmern und einer hellen, grosszügigen Cafeteria. Zudem werden Arbeitsabläufe optimiert, neue Angebote geschaffen und die ganze Infrastruktur modernisiert. Der neue Pflegewohntrakt soll im Sommer 2025 bezugsbereit sein.

www.blickfeld-horw.ch



Dem Alltag eine Struktur geben: Betreuerin Helena Furrer und Blickfeld-Bewohner Anton Bischof kochen gemeinsam.



Immer was los: Die Cafeteria ist die Drehscheibe zur Aussenwelt. Regelmässig treten im Haus auch Gäste auf.

Mein erstes Jahr als Präsident



«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.» (Hermann

Hesse) Als ich am 6. September 2021 zum neuen Präsidenten des BFVI gewählt wurde, habe ich tatsächlich einen gewissen Anfangs-Zauber verspürt. Zwar war ich schon ein paar Jahre Vorstandsmitglied des BFVI, doch realisierte ich in meiner neuen Funktion bald noch mehr, dass wir alle eine faszinierende Aufgabe wahrnehmen

dürfen, da wir viele Menschen unterstützen können, die es nicht immer leicht im Leben haben. Zudem dürfen wir in einer bewährten Unternehmung in tollen Teams arbeiten. Ich persönlich fühle mich sehr gestützt und unterstützt durch den Vorstand, die Geschäftsleitung und deren Vorsitzende Doris Amrhein, die Mitarbeitenden und die Vereinsmitglieder. Dafür danke ich herzlich.

«Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.» (Hermann Hesse) In diesem Zusammen-

hang kann auch ein Zitat von Franz von Assisi (1182–1226) angefügt werden: **«Wir müssen jeden Tag von neuem anfangen.»** Wir müssen bereit sein, jeden Tag neue Chancen zu packen, auch wenn gestern oder in der Vergangenheit nicht alles geglückt war. Wir sollen nicht nachlassen, uns nicht lähmen lassen. Jeden Tag dürfen wir neu aufbrechen oder mit etwas Wichtigem weiterfahren. Auch wenn wir vermutlich täglich irgendwo oder irgendwie scheitern, sollen wir uns nicht entmutigen lassen, uns weiterhin Mühe geben und unseren bestmöglichen Einsatz leisten.

Selbst wenn der Start bei einer Aufgabe geglückt ist, kann immer etwas dazwischenkommen. Dies ist gerade auch bei unserem komplexen Neubauprojekt immer wieder erfahr- und erlebbar. Es ist beeindruckend, wie viel Arbeit, Geduld, Einsatz, Fantasie, Innovationskraft, Gelassenheit und auch finanzielle Mittel nötig sind, damit ein so grosses Projekt gelingt. Bis nur schon alle Bewilligungen vorliegen... Gerade hier zeigt sich, wie wichtig Teamarbeit und das Engagement guter Fachleute sind. Ich nehme mir gerne Zeit für dieses faszinierende Projekt, da die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sehr bereichernd ist und auf hohem professionellem und menschlichem Niveau stattfindet.

Die ersten Monate als Präsident waren auch geprägt durch die Corona-Pandemie. Ich habe gesehen, dass die gerade für eine soziale Institution schwierigen zwei Jahre viele Mitarbeitende wie auch Bewohnende ermüdet, frustriert und manchmal auch geärgert haben. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, diese schwierige Zeit erträglicher zu machen.

In bester Erinnerung bleiben werden mir die beiden Sommer-Garten-Feste vom 3. und 15. Juni 2022 der Mitarbeitenden des BFVI. Wir konnten bei unserem Nachbarn (Stiftung Brändli) ein gemütliches Beisammensein mit feinem Essen und Trinken und guter Musik geniessen. Nach der langen Corona-Pause haben alle diese Anlässe ausserordentlich geschätzt. Ich war beeindruckt von der positiven Stimmung, dem sicht- und spürbar guten Team-Spirit und den unkomplizierten Kontakten zwischen den Führungspersonen und den Mitarbeitenden. Ich habe gesehen, dass die Mitglieder der Geschäftsleitung eine breite Unterstützung erfahren. Ich habe aber auch mit Freude festgestellt, dass die Geschäftsleitung den Mitarbeitenden eine grosse Wertschätzung entgegenbringt. Ich durfte auch persönlich erfahren, dass die Anwesenheit einer Vertretung des Vorstands BFVI geschätzt wurde. So fiel es mir denn auch nicht schwer, zahlreiche Kontakte zu knüpfen. Dass es den Mitarbeitenden beim BFVI gefällt, konnte man auch an der beachtlichen Anzahl Personen sehen, die ein Dienstaltersgeschenk in Empfang nehmen durften. In Zeiten von Fach- und Arbeitskräftemangel kann man nicht genug betonen, wie wichtig es ist, für das Personal da zu sein, einander Sorge zu tragen und möglichst gute Rahmenbedingungen für alle Beteiligten zu schaffen.

Der Verein BFVI, d.h. wir alle haben uns mit **«Blickfeld»** einen neuen Namen und ein neues Erscheinungsbild gegeben. Der Text auf dem Flyer **«Auf zu neuen Horizonten»** gefällt mir sehr, weshalb ich ihn hier zum Schluss gerne wiedergeben möchte: **«Wir gehen mit der Zeit und bleiben wegweisend. Und wir tun mit Herzblut, was wir am besten können: Wir schaffen gemeinsame Perspektiven für alle.»** Was gibt es Schöneres, was wir als Verein – zusammen mit allen Mitarbeitenden – für all die Menschen tun können, die bei uns arbeiten, wohnen und leben. Ich freue mich auf das nächste Jahr.

Andreas Scheuber, Präsident

Rückblick, Ausblick und Dank



Anfangs Jahr hatten wir noch vereinzelt mit Corona-Fällen zu kämpfen, jedoch ohne schwere Krankheitsverläufe. Die Bewohnenden haben sich jeweils wieder gut erholt. Ab Frühjahr 2022 haben wir uns wieder ohne grosse Einschränkungen auf unseren «normalen» Wohn- und Arbeitsalltag sowie die anstehenden Projekte konzentriert.

«zäme vorwärts» – dies war unser Motto 2022.

Mit grosser Begeisterung wurden wieder gemeinsame Aktivitäten, Ausflüge und Personalabende geplant und durchgeführt. Dies ohne komplizierte Sicherheitsdispositive und Auflagen sowie Überlegungen wie: «Könnte sich jemand anstecken – sind zu viele Leute beisammen – dürfen wir diesen Anlass verantworten?»

Schön, die fröhlichen Gesichter zu sehen und die Dankbarkeit zu spüren – sei es während der Aktivwoche für die Bewohnenden zusammen mit dem Zivilschutz, am Werkstatt- und Wohnheimausflug oder am Alphornkonzert, welches uns die Raiffeisenbank Horw ermöglicht hat. Auf den Seiten 16–22 sind ein paar Eindrücke abgebildet.

Ich wurde kürzlich gefragt, wieso ich meinen Job gerne mache. Solche Momente der Freude tragen viel dazu bei. Es ist ein schönes Gefühl, mit motivierten Menschen zusammenzuarbeiten, Freude zu bereiten und einer sinnstiftenden Tätigkeit nachzugehen. Es ist eine sehr interessante und vielseitige Aufgabe mit vielen unterschiedlichen, spannenden Herausforderungen.

Selbstverständlich wird mit sehr grossem Engagement an unserem Neubauprojekt weiter geplant. Das Vorprojekt und der Kostenvorschlag wurden an der Generalversammlung präsentiert und genehmigt. Somit erfolgte die Baueingabe Ende Juli 2022 und als grosser Meilenstein die Baupublikation Anfang Oktober 2022. Aufgrund einer Einsprache verzögert sich leider der Baubeginn. Das Zitat von Molière scheint mir hier sehr passend: «Es ist ein langer Weg vom Beginn einer Sache bis zu ihrer Durchführung.» Es werden nicht die letzten Hürden sein, bis der Neubau realisiert sein wird. Grosse Herausforderungen betreffend

Kostenkontrolle und Detailplanung wie auch die Mittelbeschaffung und die finanziellen Rahmenbedingungen sind noch zu bewältigen.

Die Realisierung des Neubaus unter Betrieb bleibt eine spannende Aufgabe, aber wir alle dürfen uns auf das Resultat freuen.

Die Bewohnenden des Wohnheims ziehen auf Ende April 2023 in die neuen Räumlichkeiten im Schweighofpark um.

Viele Projekte, welche während der Corona-Zeit in der Schublade geschlummert haben, haben wir nun mit Elan angepackt, sei es die Einführung des Mobilitäts-Managements (per 1. April 2023), die Umsetzung der neuen Website oder die Realisation eines modernen Erscheinungsbilds mit dem Namen Blickfeld.

Das Blickfeld ist in jeder Hinsicht ein idealer und moderner Arbeitsort mit einer familiären Atmosphäre. Diesen positiven Team-Spirit spüre ich, wenn ich durch die verschiedenen Abteilungen gehe und den Menschen begegne – man ist mit Engagement und Herzblut dabei. Das zeichnet uns aus, und das ist für mich einer der grössten Motivationsfaktoren, mich für dieses Unternehmen einzusetzen.

Nicht ohne Grund haben wir uns für das Jahr 2023 für das Motto «B für alli» entschieden. Es soll bedeuten, dass wir zusammen vorwärts gehen und immer wieder neue Perspektiven schaffen für eine spannende und herausfordernde Zukunft.

An dieser Stelle danke ich von Herzen allen treuen Partnern, Gönnern, Mitgliedern und Kunden, Bewohnenden und Angehörigen, den Vertretungen des Kantons Luzern wie auch der Gemeinde Horw für die Unterstützung, die Zusammenarbeit und den Austausch sowie das Wohlwollen.

Ein grosses Dankeschön sage ich an dieser Stelle auch allen Mitarbeitenden für den tollen Einsatz im Blickfeld, für die aufbauende und kollegiale Teamarbeit mit den Geschäftsleitungsmitgliedern sowie dem Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Doris Amrhein, Vorsitzende Geschäftsleitung

Aktuelles zum Neubauprojekt

Ein Zuhause zum Wohlfühlen

Mit dem geplanten Neubau des Pflegewohntraktes setzen wir einen grossen Meilenstein für die zukünftige Entwicklung und den erfolgreichen Fortbestand des hohen Pflege- und Wohnstandards im Blickfeld.

Folgendes wird durch das Architekturbüro Jäger Egli AG, Emmenbrücke, geplant und gebaut:

- Realisierung eines neuen Pflegewohntraktes, der den heutigen Standards und Bedürfnissen entspricht. Das heisst: helle und grosszügige Zimmer für die Bewohnenden; grosser und einladender Empfang; schöne, lebendige Cafeteria als Treffpunkt; einladende Gartenterrasse mit freundlicher Umgebung.
- Erstellung einer direkten horizontalen und vertikalen Verbindung zwischen Pflege- und Wohnheim für eine flexiblere und effizientere Angebotsgestaltung für die Bedürfnisse der Bewohnenden.
- Gestaltung eines unterteilbaren Multifunktionsraums im Erdgeschoss (für Anlässe, Geburtstagsfeiern unserer Bewohnenden, Raum der Stille, Durchführung von Gottesdiensten usw.).
- Erneuerung der Küche und Lebensmittel-Lagerung, was deutliche Optimierungen bei den Verpflegungsprozessen ermöglicht.
- Teil-Sanierung des heutigen Pflegeheims aus dem Jahre 1972 und Umbau für die zukünftige Wohnheim-Nutzung mit 30 grosszügigen, hellen Zimmern für Bewohnende mit eigenen Nasszellen und grösstenteils eigenen Balkonen. Schaffung eines zentralen Aufenthaltsraumes mit Gemeinschaftsküche und Terrasse für jede der drei Wohngemeinschaften.
- Neugestaltung der Aktivierungs- und Therapieräume, Gemeinschaftsräume usw. sowie Verbesserung der Führungs- und Orientierungshilfen für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen.
- Optimierungen der Werkstatt (geschützte Arbeitsplätze), unter anderem durch die Schaffung eines zusätzlichen Ateliers für die Mitarbeitenden im geschützten Rahmen und eines zentralen Materiallagers.

Die Liste der Verbesserungen für die uns anvertrauten Menschen liesse sich lange fortsetzen. Von vielen Aspekten des neuen Pflegewohntraktes profitieren auch unsere Mitarbeitenden, da die Betreuungs-, Begleitungs- und Pflegeaufgaben erleichtert werden.

Der Terminplan sieht vor, dass – wenn die Baubewilligung bis im Frühsommer 2023 vorliegt – der Neubau bis im Herbst 2025 realisiert werden kann.



Fernwärme mit See-Energie

Der Bau der neuen Heizzentrale wurde als Teilprojekt vorgezogen. Das Blickfeld will die Möglichkeit nutzen, erneuerbare Energien einzusetzen und damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten.

Die neue Heizzentrale wird am 1. Mai 2023 in Betrieb genommen und ersetzt die Ölheizungsanlage, welche im Jahr 1998 erstellt worden ist. Die Gebäude im Blickfeld werden künftig mit See-Energie geheizt. Weiter ist auf dem Flachdach des Neubaus auch eine Photovoltaikanlage geplant.

Das Blickfeld ist froh, eine zukunftsgerichtete Lösung für die Wärme- und Kältelieferung mit der EWL resp. Seenergy Luzern AG vertraglich gesichert zu haben. Somit leistet auch das Blickfeld einen Beitrag zur Förderung erneuerbarer Energien. Die See-Energie gilt aus heutiger Sicht zu mindestens 83% als erneuerbare Energie. Die dafür notwendige elektrische Energie stammt vollumfänglich aus erneuerbarer Quelle mit Herkunftsnachweis oder Zertifikat.

Auf unserer Website (www.blickfeld-horw.ch) werden wir regelmässig über den Verlauf des Bauprojektes informieren.

Für die Realisierung des Neubauprojektes freuen wir uns über Ihre Spende

Das auf den Seiten 10 und 11 beschriebene Meilensteinprojekt ist mit erheblichen Kosten verbunden. Für die Realisierung unserer zukunftsorientierten Pläne sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie mit einer zweckbestimmten Spende mithelfen, das Blickfeld wegweisend in die Zukunft zu führen und den Fortbestand unserer Institution zu sichern.

Bei Interesse stellen wir Ihnen gerne weitergehende Unterlagen und Dokumentationen zu. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Doris Amrhein, Vorsitzende Geschäftsleitung, Tel. 041 340 86 40, doris.amrhein@blickfeld-horw.ch

Wir freuen uns ausserordentlich über die bis Ende März 2023 erhaltenen Zusagen:

Albert Köchlin Stiftung AKS, Luzern
Allgemeine Baugenossenschaft Luzern
Arthur Waser Foundation, Luzern
Fonds Margrith Staub der Stiftung Accentus, Zürich
Gemeinde Grossdietwil
Gemeinde Meggen
Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern, Luzern
Max und Marlis Galliker Stiftung, Horw
Happel Foundation, Luzern
JEL-Stiftung, St. Gallen
Jürg Walter-Meier-Stiftung, Luzern
MBF Foundation, Triesen
P. Herzog-Stiftung, Adligenswil
Rosemarie Aebi Stiftung, Luzern
Stadt Sempach
Stiftung Cerebral Schweiz, Bern
W S O Stiftung, Oetwil am See

Dankbar sind wir für bereits erhaltene Beiträge im Jahre 2022. Diese sind unter der Rubrik Spenden auf den Seiten 37 ff. aufgeführt.



Übergangslösung Schweighofpark Kriens

An der Stelle des heutigen Wohnheimes wird der Neubau realisiert. Durch den geplanten Abriss werden die Bewohnenden des Wohnheimes während der 2½-jährigen Bauzeit extern im Schweighofpark Kriens oder intern im Pflegewohnheim wohnen und betreut.

Mit der Miete von zwei Cluster-Wohnungen à je sechs Studios sowie drei 2-Zimmer-Wohnungen haben wir eine sehr gute und angemessene Lösung gefunden.

Die Bewohnenden freuen sich auf den Umzug und die neue Wohnform in den hellen und grosszügigen Räumlichkeiten.

An dieser Stelle danken wir von Herzen unserem Vereinsmitglied Verena Theiler von der Schweighofpark AG für die Unterstützung und die guten Konditionen.



Von links: Jan Niederberger, Sibylle van Leeuwen, Walter Emmenegger, Marina Seifried, Esther Zaufal, Josef Wermelinger, Otto Ineichen, Bernadette Bucher, Thomas Metz



Von links: Jan Graf, Sonja Rast, Irene Müller, Toni Bischof, Otto Ineichen, Bernadette Bucher, Hanspeter Schmid

Das Blickfeld ist clever unterwegs mit der neuen Mobilitätskultur

Wie man jeden Tag zur Arbeit geht und wieder nach Hause kommt, ist uns selten einen Gedanken wert. Die Macht der Gewohnheit führt dazu, dass dies oft mit dem Auto geschieht: Statt mit dem Auto zum Beispiel mit dem E-Bike, in Fahrgemeinschaften, mit dem öffentlichen Verkehr oder gar zu Fuss zur Arbeit zu gelangen, wird selten als nachhaltige Alternative in Betracht gezogen. Seit April 2023 fördert das Blickfeld die Vielfalt des Pendelns mit der Teilnahme am Förderprogramm «clever unterwegs – neue Mobilitätskultur Innerschweiz», einem Projekt der Luzerner Albert Koechlin Stiftung.

Dabei können sich die Mitarbeitenden für einen klimafreundlichen und gesünderen Arbeitsweg entscheiden und werden beispielsweise mit Gutscheinen für den öV, Velo- und Ausrüstungskauf unterstützt. Wer mit dem Auto kommen will, beteiligt sich an den Kosten des Parkplatzes. «Als moderner Arbeitgeber behalten wir alle Aspekte im Auge, auch die des Umweltschutzes», sagt dazu die Projektverantwortliche Andrea Garcia vom Blickfeld. «Für uns ist es selbstverständlich, dass wir bei diesem Anliegen auch unsere Mitarbeitenden miteinbeziehen, sensibilisieren und unterstützen wollen. Entsprechend erfreut sind wir, dass unsere Mitarbeitenden das nachhaltige Pendeln zur Arbeit leben und von über 200 nur gerade 10 Personen von unserem Parkplatzangebot Gebrauch machen.

**CLEVER
UNTERWEGS**



Arbeitsagogik zwischen Lebens- und Arbeitsqualität

Einer der fünf Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen, die in den Werkstätten angestellt sind, ist Dominik Rogger. «Eine höchst abwechslungsreiche Aufgabe», sagt der gelernte Logistiker aus Horw, der jetzt in der Montageabteilung tätig ist. Hier ist er nicht nur Experte, Arbeitsvorbereiter, Vorgesetzter oder Lehrmeister von Mitarbeitenden an einem geschützten Arbeitsplatz. «Manchmal braucht es auch meine Erfahrung als Familienvater», sagt er. Dann etwa, wenn er Gespräche führt, vielleicht auch einmal eine Person beruhigt. «Gleichwohl gilt bei uns das Normalisierungsprinzip», sagt er. So unterstehen alle Mitarbeitenden des BFVI demselben Arbeitsreglement, und auch die Mitarbeitenden im geschützten Rahmen erhalten jährlich ein Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarungen. «Das ist wichtig, um die Mitarbeitenden zu fördern», sagt Dominik Rogger, und: «Wir sind stolz darauf, dass wir für die gute Qualität unserer Arbeit bekannt sind.» Zu Recht: Denn ohne ein top organisiertes, aber auch beziehungsstabiles Arbeitsumfeld wäre diese Leistung nicht möglich.



Dominik Rogger mit einer Lehre zum Ausstanzen von Weihnachtssternen.

Die Stimmung ist entspannt, die Konzentration hoch. Interessant ist, dass es das Berufsbild des Arbeitsagogen und der Arbeitsagogin gar noch nicht so lange gibt. «Erst neuerdings ist es möglich, eine Berufsprüfung zum Arbeitsagogen oder zur Arbeitsagogin mit eidgenössischem Fachausweis abzulegen», sagt Dominik Rogger. Auch sonst hat die Professionalisierung zugenommen. «Im neuen Klientenerfassungssystem müssen wir von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter den individuellen Betreuungsbedarf festlegen und alle Prozesse dokumentieren», sagt Rogger. Trotzdem: Am Wichtigsten ist für ihn, die Mitarbeitenden am geschützten Arbeitsplatz in professioneller Nähe zu begleiten. «Denn wir wollen hier nicht nur Klientinnen und Klienten, sondern Menschen erfassen und in ihrer Entwicklung weiterbringen», sagt er.

Das Jahr in Bildern

Bei uns ist immer was los



Im Februar: Die Luzerner Wey-Zünftler bringen die Fasnacht zu uns, und die Krienser Chacheler-Musig spielt ein guuggerisches Ständchen dazu – wegen der Corona-Bestimmungen vor dem Haus.

Ab März: Das Blickfeld verkauft seine Produkte auch am monatlichen Warenmarkt an der Reuss in Luzern.





Im Mai: Während der Aktivierungs-woche bringen zehn Zivildienstleistende viel Bewegung ins Haus – und kommen bei den Vorbereitungen prompt selber ins Spielen.



Im März: Weiterbildung ist bei uns eine Daueraufgabe – und wir denken gerne über die Routine hinaus. Hier gibt Marketing-Coch Sara Risch Tipps zum Berufsnetzwerk LinkedIn.



Im April: Es lässt sich ganz gemütlich und gesellig Palmen binden für den bevorstehenden Palmsonntag. Die Zweige werden den Bewohnenden und den Mitarbeitenden geschenkt.



Im Juni: Das neue Werbegirl für Kernser Teigwaren? Fast! Gisela Kretz betreut die zehn freiwilligen Helferinnen und Helfer des Blickfelds und unternimmt mit ihnen einmal im Jahr einen Ausflug. Dieses Jahr eben nach Kerns.



Im Juni: Fest zum Zweiten. Ronny Antoniou (Gruppenleiter Logistik), Sascha Bachmann (Zivildienstleistender) und Dario Stadlin (Praktikant) warten am Grillabend des Hauses, bis die Kohle glüht. Hund Xi ahnt, dass er auch bald ein Würstli kriegen wird.



Im Juni: Am jährlichen Mitarbeitenden-Gartenfest vor dem Haus. Evi Egger, Melanie Egli, Simone Egli und Celine Gut (v.l., alle von der Hauswirtschaft) in bester Laune.



Apropos Essen: Unser Küchenteam ist fantastisch. Das Service-Team ebenfalls. Danke 1000!!! Das soll auch wieder mal gesagt sein.



1. August: Am Nationalfeiertag darf man fürs Foto ruhig mal die Maske abnehmen – so sieht man das fröhliche Lachen von Christina Albisser, Leiterin Aktivierung (r.), und der Bewohnerin Verena Scheidegger.



Im August: Einmal im Jahr treffen sich die pensionierten Ehemaligen zum heiteren Höck im Blickfeld. Rund 30 Leute kommen jeweils, und die haben sich immer noch viel zu erzählen.

Im September: Dieser Wohnheim-Ausflug ging erst mit dem Zug nach Sarnen, dann mit dem Schiff über den Sarnersee und schliesslich mit dem Postauto zu Bruder Klaus im Flüeli-Ranft. Andrea Gilgen und Dani Strauss sind im besten Sinne des Wortes ganz aus dem Häuschen.





Im September: Der Werkstatt-Ausflug führte dieses Jahr ins Verkehrshaus in Luzern – dort gibt es schier unendlich viel zu entdecken. Man kann schon fast sagen: Sepp Wermelinger (l.) und Reto Meier heben ab.



Im Oktober: Die Dorfmusikanten Horw spielen einmal im Jahr bei uns in der Cafeteria auf. Danke, es ist immer wieder wunderbar!



Im Dezember: Da scheinen sich ja der Samichlaus und Heidi Rogger ganz prächtig zu verstehen. Was sich der Samichlaus danach wohl in sein dickes Buch notiert hat?



24. Dezember: Weihnachten ist ein Fest für alle. Abert Zimmermann spielt dem Christkind an Heiligabend ein kleines Ständchen auf seiner Mundharmonika.

Jahresabschluss 2022

Bilanz per 31. Dezember 2022	24
Erfolgsrechnung 2022 Pflegeheim	25
Erfolgsrechnung 2022 Wohnheim	26
Erfolgsrechnung 2022 Werkstätten	27
Erfolgsrechnung 2022 Verein	28
Anhang per 31. Dezember 2022	29
Erläuterungen und Kennzahlen zur Jahresrechnung 2022	30



Die Korbreinigung im Wasser gehört zu den letzten Arbeitsschritten und wird hier von Jenny Baschung durchgeführt.

Bilanz per 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	7'377'580	11'556'218
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'442'254	1'560'462
Übrige kurzfristige Forderungen	8'989'298	2'352'523
Warenvorräte	114'000	114'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	37'381	46'825
Total Umlaufvermögen	17'960'513	15'630'028
Finanzanlagen	2'676'173	2'962'526
Mobile Sachanlagen	132'461	196'167
Immobilien und Grundstücke	1'299'052	1'425'380
Immobilien in Bau	1'529'570	555'714
Total Anlagevermögen	5'637'256	5'139'787
Total Aktiven	23'597'769	20'769'815
Passiven	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	570'437	383'471
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	411'076	317'594
Passive Rechnungsabgrenzungen	923'619	548'321
Kurzfristiges Fremdkapital	1'905'132	1'249'386
Rückstellungen	1'604'605	2'533'735
Langfristiges Fremdkapital	1'604'605	2'533'735
Total Fremdkapital	3'509'737	3'783'121
Weihnachts- und Unterstützungsfonds	751'220	751'220
Bau- und Betriebsfonds	11'337'174	10'737'174
Fonds Mitarbeitende	20'500	20'500
Spendenfonds	2'666'606	2'440'197
Spendenfonds zweckgebunden	757'318	581'922
SEG – Schwankungsfonds	183'220	183'220
Fonds	15'716'038	14'714'233
Vereinsvermögen	4'371'994	2'272'461
Total Eigenkapital	20'088'032	16'986'694
Total Passiven	23'597'769	20'769'815

Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.2022 mit Vorjahresvergleich

Pflegeheim	2022 CHF	2021 CHF
Nettoerlös aus Leistungen		
Pensionäre SEG	321'788	362'227
Pensionäre KVG	6'813'714	7'103'126
Erträge aus übrigen Leistungen für Klienten	36'975	55'071
Erträge aus Nebenbetrieben	1'442	3'673
Total Nettoerlös aus Leistungen	7'173'919	7'524'097
Beiträge Kantone und IV-Stellen		
Berufliche Massnahmen	0	0
Kantonsbeiträge	405'682	461'734
Total Beiträge Kantone und IV-Stellen	405'682	461'734
Total Ertrag	7'579'601	7'985'831
Total Personalaufwand	-4'743'305	-4'570'180
Sachaufwand		
Sachaufwand	-149'427	-239'548
Abschreibungen	-30'765	-76'456
Total Sachaufwand	-180'192	-316'004
Total Aufwand	-4'923'497	-4'886'184
Total Umlage Kostenstellen	-3'286'877	-3'145'374
Betriebliches Ergebnis	-630'773	-45'727
Übriger zeitfremder Ertrag	5'290	0
Ausgleichszahlung KVG	37'397	-50'000
Zuweisung Schwankungsfonds SEG	0	50'766
Ergebnis	-588'086	-44'961

Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.2022 mit Vorjahresvergleich

Wohnheim	2022 CHF	2021 CHF
Nettoerlös aus Leistungen		
Pensionäre SEG	1'269'355	1'324'989
Pensionäre KVG	288'882	264'699
Erträge aus übrigen Leistungen für Klienten	6'624	8'040
Erträge aus Nebenbetrieben	4'066	529
Total Nettoerlös aus Leistungen	1'568'927	1'598'257
Beiträge Kantone und IV-Stellen		
Berufliche Massnahmen	0	36'097
Kantonsbeiträge	975'590	1'051'222
Total Beiträge Kantone und IV-Stellen	975'590	1'087'319
Total Ertrag	2'544'517	2'685'576
Total Personalaufwand	-1'052'792	-1'027'991
Sachaufwand		
Sachaufwand	-29'985	-35'604
Abschreibungen	0	0
Total Sachaufwand	-29'985	-35'604
Total Aufwand	-1'082'777	-1'063'595
Total Umlage Kostenstellen	-1'397'116	-1'395'250
Betriebliches Ergebnis	64'624	226'731
Übriger zeitfremder Ertrag	372	0
Zuweisung Schwankungsfonds SEG	0	-301'287
Ergebnis	64'996	-74'556

Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.2022 mit Vorjahresvergleich

Werkstätten	2022 CHF	2021 CHF
Nettoerlös aus Leistungen		
Erträge aus Produktion und DL	1'907'742	1'935'128
Erträge aus Lohnarbeiten GAP-Hauswirtschaft	105'000	120'750
Erträge aus Nebenbetrieben	29	976
Total Nettoerlös aus Leistungen	2'012'771	2'056'854
Beiträge Kantone und IV-Stellen		
Berufliche Massnahmen	166'909	152'660
Kantonsbeiträge	1'764'440	1'688'531
Total Beiträge Kantone und IV-Stellen	1'931'349	1'841'191
Total Ertrag	3'944'120	3'898'045
Total Personalaufwand	-1'905'609	-1'833'839
Sachaufwand		
Materialaufwand	-862'478	-905'121
Sachaufwand	-85'378	-75'213
Abschreibungen	-77'372	-79'994
Total Sachaufwand	-1'025'228	-1'060'328
Total Aufwand	-2'930'837	-2'894'167
Total Umlage Kostenstellen	-1'192'503	-1'105'704
Total Finanzerfolg	-26	-371
Betriebliches Ergebnis	-179'246	-102'197
Erfolg aus Veräusserungen Anlagevermögen	3'866	0
Übriger zeitfremder Aufwand	-5'340	0
Zuweisung Schwankungsfonds SEG	0	152'543
Ergebnis	-180'720	50'346

Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.2022 mit Vorjahresvergleich

Verein	2022 CHF	2021 CHF
Nettoerlös aus Leistungen		
Mietzinsertrag	1'443'800	1'457'600
Erträge aus Nebenbetrieben	0	471
Mitgliederbeiträge	3'500	3'130
Total Nettoerlös aus Leistungen	1'447'300	1'461'201
Total Personalaufwand	-103'522	-104'314
Sachaufwand		
Sachaufwand	-140'700	-85'460
Abschreibungen	-99'246	-103'617
Total Sachaufwand	-239'946	-189'077
Total Aufwand	-343'468	-293'391
Total Finanzerfolg	22'656	19'712
Erfolg aus Veräusserung Anlagevermögen	2'276'855	0
Zuweisung Arbeitgeberbeitragsreserven	0	-500'000
Erfolg	3'403'343	687'522

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von den für die Jahresrechnung verantwortlichen Personen Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die für die Jahresrechnung verantwortlichen Personen entscheiden dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Anhang per 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
Anzahl Mitarbeitende		
Mitarbeitende inkl. Mitarbeitende im geschützten Rahmen (Stand 31.12.)	243	245

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung:	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF

Nettoauflösung von stillen Reserven	465'494	0
--	---------	---

Bewertung von Aktiven zu Kurs- und Marktwerten

Finanzanlagen kurz-/ langfristig – Kurswerte:	11'176'173	5'064'126
Finanzanlagen kurz-/ langfristig – Buchwerte:	11'176'173	5'064'126
Kursschwankungsreserve:	436'848	777'531

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	76'516	539'939
Bestand Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'500'000	2'000'000

Honorar der Revisionsstelle (inkl. MWST)

Revisionsdienstleistungen	11'998	10'748
Übrige Dienstleistungen	0	2'294

Sonstige Angaben

SEG-Rücklagen bis 31.12.2019	336'907	336'907
Ab 1.1.2020 werden Erfolge aus dem SEG-Angebot über den SEG-Schwankungsfonds in der Bilanz gebucht (gem. Merkblatt «Schwankungsfonds nach SEG/SEV» vom 24.02.2021).		

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 20. April 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Erläuterungen und Kennzahlen zur Jahresrechnung 2022

1. Allgemeines

Das Betriebsergebnis 2022 wurde wie in den Vorjahren durch Corona geprägt. Im 1. Quartal 2022 waren die Belegung aufgrund des Infektionsgeschehens tief und die Mehrkosten durch Personalausfälle und Zusatzaufwendungen hoch.

Die Anzahl Bewohnende im Wohnheim wurde reduziert. Zur Vorbereitung des Umzuges der Wohnheim-Bewohnenden wurde im 2. Semester 2022 die Wohngruppe aufgelöst und Bewohnende sind sukzessive ins Pflegeheim umgezogen.

Die Belegung im Pflegeheim war vom 2. bis 4. Quartal 2022 hoch. Aufgrund anhaltender Personalausfälle, Belastungssituationen und hoher Fluktuation konnten die Personalaufwendungen noch nicht auf das Niveau vor Corona angepasst werden.

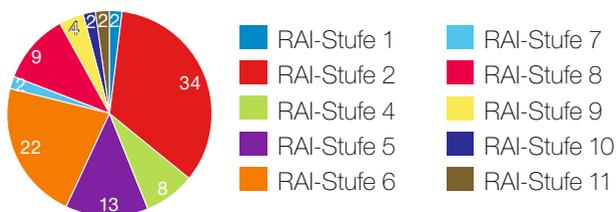
Unterhaltsarbeiten und Investitionsprojekte wurden hinsichtlich des geplanten Neubaus mit grosser Zurückhaltung ausgeführt. Die Planungsarbeiten für das Neubauprojekt wurden intensiv weitergeführt. Die angefallenen Kosten der Fachplaner werden aktiviert und während der Bauphase nicht abgeschrieben.

Wesentlich zum guten Gesamtergebnis trägt der Verkauf der Liegenschaft Meggen bei.

1.1 Auslastung und Ergebnis Pflegeheim

Es wurden 23'891 Aufenthaltstage, abzüglich Abwesenheitstage (Vorjahr 23'881 Tage) an Pensionäre, welche älter als 65-jährig sind, abgerechnet.

Die Auslastung 2022 im Pflegeheim betrug 97 %. Die Anteile der Pflegestufen präsentierten sich wie folgt:



Der Durchschnitt der Pflegestufen von 4.5 war tiefer als im Vorjahr. Die Vergütung der Pflēgetarife erfolgte auf der Basis der Kostenrechnung 2020 und war somit tiefer.

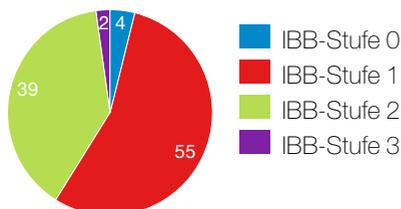
Den 7 Bewohnenden, welche das 65. Altersjahr noch nicht erreicht, jedoch erhöhten Pflegebedarf hatten, wurden 1962 Aufenthaltstage (Vorjahr 2148 Tage) in Rechnung gestellt.

Das Pflegeheim schloss mit einem Betriebsverlust von CHF 630'773 ab. Für die Pflegerestfinanzierung erfolgte aufgrund der nachgewiesenen Unterdeckung für das Jahr 2021 eine Rückforderung durch die Gemeinde Horw von CHF 37'397. Die gemäss Kostenrechnung nachgewiesene Unterdeckung 2022 aus der Pflegerestfinanzierung wird gemäss Leistungsauftrag im Herbst 2023 ausgeglichen.

Der erzielte Erfolg aus den SEG-Angeboten Pflegeheim wird dem SEG-Schwankungsfonds mit CHF 128'135 per 1.1.2023 belastet.

1.2 Auslastung und Ergebnis Wohnheim

Insgesamt sind für Pensionäre SEG im Wohnheim 8818 Pensionstage (Vorjahr 9307 Pensionstage) mit den Kantonen abgerechnet worden. Die IBB-Stufen Wohnen (individueller Betreuungsbedarf) präsentierten sich wie folgt:



Zudem wohnten zwischen 3 und 4 Bewohnende, welche älter als 65-jährig waren und keinen oder einen minimalen Pflegebedarf hatten, im Wohnheim. Insgesamt wurden 1298 Tage (Vorjahr 1289 Tage) mittels KVG abgerechnet.

Das Wohnheim schloss mit einem Gewinn von CHF 64'996 ab.

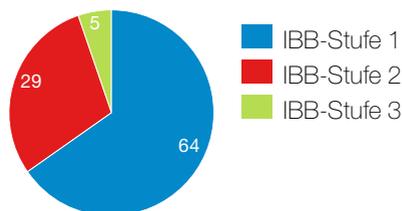
Der im 2022 erzielte Erfolg von CHF 85'046, welcher mittels Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Luzern finanziert wurde, wird dem gesetzlich vorgeschriebenen Schwankungsfonds per 1.1.2023 zugewiesen.

Ein allfälliger Ausgleich Pflegefinanzierung erfolgt im Folgejahr im Rahmen der Tarifverhandlung Pflegefinanzierung mit der Gemeinde Horw.

1.3 Auslastung und Ergebnis Werkstätten

Der Erlös aus Produktion und Dienstleistungen Werkstätten betrug CHF 1'907'742. Erfreulicherweise konnten die Umsätze der verschiedenen Sparten gesteigert werden. Die Umsätze Handelswaren waren um CHF 68'232 tiefer, dies aufgrund der Marketing-Strategie, die Produkte Handelswaren zu reduzieren und die Eigenprodukte zu fördern. Der Anteil Eigenprodukte, welcher Arbeit für unsere Mitarbeitenden im geschützten Rahmen generierte, betrug 56.4% (Vorjahr 53.5%). Der Bruttogewinn konnte gesteigert werden und betrug CHF 1'045'264. Der IV-Stelle Luzern wurden 831 Tage für berufliche Massnahmen abgerechnet.

Für 69 Arbeitsplätze im geschützten Rahmen (Werkstätten und Hauswirtschaft) wurden 11'914 Tage (Vorjahr 11'419 Tage) mit unterschiedlichen IBB-Stufen abgerechnet.



Die Werkstätten schlossen mit einem Verlust von CHF 180'720 ab. Der Verlust Werkstätten aus den Angeboten SEG wird mit CHF 222'684 per 1.1.2023 dem SEG-Schwankungsfonds belastet.

1.4 Ergebnis BFVI

Im Sachaufwand wurden u. a. Aufwendungen für die Organisation der Ausgliederung und des provisorischen Betriebes während der Bau-phase sowie anteilmässige interne Leistungen für das Neubauprojekt der Vereinsrechnung belastet.

Die durch ein Legat im Jahr 1990 erhaltene Liegenschaft Meggen wurde im Jahr 2022 verkauft. Der Verkauf wurde zur Finanzierung des Neubaus vorgenommen. Der Erfolg nach Berücksichtigung der Verkaufskosten und der Grundstückgewinnsteuer betrug CHF 2'276'855.

Der Erfolg des Vereins betrug CHF 3'403'343.

Der konsolidierte Betriebsgewinn betrug CHF 422'679.

2. Aussergewöhnliche Ereignisse

Neben der Pandemie-Situation sowie dem Verkauf der Liegenschaft Meggen waren 2022 keine finanzrelevanten aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

3. Zukunftsaussichten

Unsere Angebote Wohnen mit Betreuung und Wohnen mit Pflege sowie Arbeit & Agogik erfahren nach wie vor eine grosse Nachfrage. Die Auseinandersetzung mit den veränderten Ansprüchen, die Weiterführung der Qualitätsansprüche sowie die Förderung der Mitbestimmung und Inklusion der Bewohnenden wie auch der Mitarbeitenden im geschützten Rahmen sind zentrale Aufgaben.

Die optimale und professionelle Betreuung und die anspruchsvolle Pflege der uns anvertrauten Menschen bedingt gute und motivierte Mitarbeitende. Der Arbeits- und Fachkräftemangel betrifft auch uns. Neben guten Arbeitsbedingungen und attraktiven, zeitgemässen Angeboten für die Mitarbeitenden sollen die familiäre Atmosphäre und die wertschätzenden Betriebskultur mithelfen, dieser Herausforderung entgegenzuwirken.

Der neue Auftritt Blickfeld soll auch die Marketingstrategie stärken und mithelfen, den Bekanntheitsgrad zu steigern und den Produkteverkauf zu fördern.

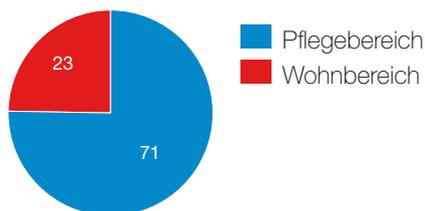
Die Weichen für die Zukunft werden u. a. mit dem zukunftsweisenden Neubauprojekt gestellt und es warten grosse Herausforderungen, welche finanzielle Auswirkungen haben.

Während der Bauphase wird die Belegung aufgrund von Kapazitätsengpässen tiefer sein. Es wird eine grosse Aufgabe sein, unter Betrieb den Bau mit grossen Staub- und Lärm-Emissionen zu realisieren und die Lebensqualität der Bewohnenden sicherzustellen. Der provisorische Betrieb soll optimal ausgestaltet werden, damit das Arbeitsumfeld auch für die Mitarbeitenden soweit als möglich angenehm sein wird.

Entscheidend für die finanzielle Zukunft sind weiterhin die Zusammenarbeit und die Ausgestaltung der Leistungsaufträge mit der öffentlichen Hand sowie die politische Entwicklung im Gesundheits- und Behindertenwesen. Im aktuellen Umfeld sind wir auf faire und kostendeckende Tarife angewiesen, damit die anstehenden Herausforderungen im Sinne der uns anvertrauten Menschen zukunftsweisend und optimal bewältigt werden können.

Menschen und Zahlen im Blickfeld

📊 94 Bewohnende (am 31.12.2022)



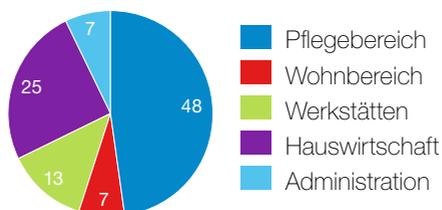
📊 69 Mitarbeitende GAP (geschützte Arbeitsplätze) in den Werkstätten und in der Hauswirtschaft; dies entspricht 50 Vollzeitstellen

📊 16 Lernende (inkl. 4 Lernende IV-Ausbildungen)

📊 3 Praktikantinnen/Praktikanten

📊 155 Fach-Mitarbeitende; dies entspricht 110.6 Vollzeitstellen

%-Anteil Vollzeitstellen Fachmitarbeitende pro Bereich



📊 1278 Dienstage von Zivildienstleistenden

📊 91 Einzel- und Kollektivmitglieder

📊 Für einen unseren Kunden liefern wir pro Jahr ca. **2'132'800 Kartonschutzecken**, die wir selber im Hause zusammenfalten. Das sind rund 430 Paletten. Alle Kartonecken aneinandergereiht ergeben eine Strecke von 128 km, was einer Strecke (Luftlinie) von Horw nach Vevey am Genfersee entspricht.

📊 Für Auslieferungen an unsere Kunden wurden mit dem Hauptlieferwagen 28'362 km im Jahr gefahren.

📊 Die Kaffeemaschine in unserer Cafeteria wurde ca. 36'000-mal bedient.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung des
Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI, Horw

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI, Horw
Bericht der Revisionsstelle

Seite 2/2

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder der Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>.
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs.3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 20. April 2023

Lufida Revisions AG



Hansueli Nick
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christian Bieli
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
• Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Geldspenden

Legate und Nachlasse

Bucher-Lutz Theodor, Horw
Good-Deetling Franz, Wil SG
Thürig Eleonore, Luzern

Spenden ab CHF 1000

Hans Gläser-Stiftung, Kriens
Katholisches Pfarramt, Horw
Küttel Teppiche AG, Kriens
Katholische Kirchgemeinde, Altdorf UR

Spenden ab CHF 100

A. und R. Sidler-Perovic-Stiftung,
Adligenswil
Achermann Adolf, Luzern
Amrein Möbel AG, Kriens
Amrhein-Heim Armin, Kerns
Anderes-Müller Cécile, Luzern
Anderhub Josef, Bellinzona
Arnold Karl, Lauenen b. Gstaad
Asal Rolf, Luzern
Bachmann Rita und Adolf, Luzern
Bachmann Walter, Emmenbrücke
Baer AG, Küssnacht am Rigi
Baumann Franz-Xaver, Küssnacht am Rigi
Baumann-Blättler Verena und Heinz E.,
Weggis
Baur Josef, Luzern
Bendiner Brigitte, Udligenswil
Benz Titus-A., Neuenkirch
Berchtold Peter und Vreni, Giswil
Berther Cecilia, Horw
Berüter Josef, Wädenswil
Betschart Leo und Sarah, Zürich
Bietenholz Berty, Steinhausen
Birrler Josef, Luzern
Bläsi Maria, Horw
Bolliger Eduard, Luzern
Bolliger Lotti, Horw
Borer Martin, Luzern
Borner Josef, Horw
Bösch-Britschgi Rösli und J.,
Kastanienbaum
Bosshard Daniel, Adligenswil
Brem Rita und Josef, Adligenswil
Brügger-Steger Karin, Luzern
Brun-Vonwil Marie-Theres und Hanspeter,
Horw
Brun-Wicki Rita, Horw

Bucher-Valsecchi Alois und Fiorenza,
Luzern
Bürgler-Zimmermann Roswitha, Dättwil AG
Deschwanden AG, Horw
Dinba AG, Stans
Distel-Roth Iris, Horw
Dittli Beat, Erstfeld
Ehrler Ernst, Schwyz
Einwohnergemeinde Dagmersellen,
Dagmersellen
Elmiger-Vetsch Alexander und Heidi,
Adligenswil
Engeler Gustav, Oberwil b. Zug
Evangelisch Reformierte Kirche, Horw
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
Brunnen-Schwyz, Brunnen
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde,
Altdorf
Felder Helena, Inwil
Ferrara Michele, Luzern
Fierz Anna, Zürich
Flüeler Hugo und Lisbeth, Kerns
Frei Arno, Eschenbach LU
Frey Alois, Horw
Fries-Eggli Albert und Margrit,
Emmenbrücke
Fuchs Peter und Margrit, Horw
Fuhrer Treuhand AG, Stans
Galerie Rosengart, Luzern
Garage K. Flury AG, Udligenswil
Gasser Franz, Horw
Geisseler Marlise, Luzern
Geistlich-Emmenegger Rosa, Schlieren
Gottschlich Joachim, Luzern
Grossmann Silvia und Peter, Wollerau
Gruber-Studhalter Margrit, Horw
Grüter-Krummenacher H. und F.,
Sörenberg
Günter Christina, Luzern
Gürber-Keller Rosmarie und Werner,
Emmenbrücke
Haas-Baumgartner Paul, Kriens
Häfliger Traudl und Kurt, Horw
Hausammann Otto und Katharina,
Buchrain
Heer AG, Reinach BL
Heer-Arnold Franz, Horw
Heller-Lustenberger Anton, Horw
Herger Urs, Kriens

Herger-Achermann Lena, Horw
Hermann-Böhler Ferdinand, Horw
Hilfiker Hilda und Walter, Luzern
Hipp Paulus, Pfaffenhofen an der Ilm
Huser-Bucher Paula, Luzern
Imgrüt Annemarie, Horw
Iseli-Winter Susanne und Urs,
Rapperswil SG
Isler Carmen, Horw
Jans Peter, St. Gallen
Kahn Theres und Rudolf, Luzern
Katholische Kirchengemeinde Rothenburg,
Rothenburg
Katholische Kirchengemeinde, Wolhusen
Katholisches Pfarramt Gerliswil,
Emmenbrücke
Katholisches Pfarramt Kirchdorf,
Kirchdorf AG
Katholisches Pfarramt Nussbaumen,
Nussbaumen AG

Katholisches Pfarramt Sachseln, Sachseln
Katholisches Pfarramt St. Maria, Ebikon
Katholisches Pfarramt St. Martin,
Adligenswil
Katholisches Pfarramt St. Martin, Baar
Katholisches Pfarramt St. Nikolaus,
Geuensee
Katholisches Pfarramt Willisau, Willisau
Katholisches Pfarramt, Ballwil
Katholisches Pfarramt, Eschenbach
Kaufmann Monika, Horw
Kaufmann Yvonne, Luzern
Kaufmann-Drescher Hugo und Lotti,
Sempach Station
Keller Max, Kriens
Kempf-Fanger Marie und Hans,
Wilén (Sarnen)
Koller Esther und Johann, Horw
Koller Markus, Sarnen
Korporation Horw, Horw



Am Tag der guten Tat spendete uns Coop Verkaufsregion Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich einen Check über CHF 12'000 für den Neubau des Pflegewohntrakts: (v.l.) Herbert Müller, Doris Amrhein, Rocco Borgia, Paul Mehr. Dankeschön!

Korporation Zug, Zug
Kost & Partner AG, Sursee
Kronenberg Kurt, Hergiswil NW
Krummenacher Urs, Ebikon
Kübler Hans und Nora, Kriens
Küng-Nyffeler Hans-Rudolf, Root
Kurmman-Bucher Edith und Otto, Kriens
Kurmman-Erni Otto, Ruswil
Küttel-Keller Beatrix Margrit, Luzern
Lauber-Widmer Ursula und Anton, Brugg
Liechti Urs, Luzern
Lötscher Annelise, Kriens
Lustenberger Cornelia, Kriens
Lustenberger Denise, Meggen
Max und Marlis Galliker Stiftung, Horw
Meier Marianne, Horw
Meyer-Röthlin Gerold, Horw
Müller-Bucher Rita, Horw
Pfarramt St. Anton, Giswil
Pfarramt St. Maria zu Franziskanern,
Luzern
Pfarrei Bruder Klaus, Emmenbrücke
Portmann + Meier AG, Luzern
Portmann Ueli, Doppleschwand
Ramuz-Kuhn Brigit, Rothenburg
Rast Peter, Luzern
Reinhard Heinrich, Horw
René's Quartierladen, Luzern
Römisch-katholisches Pfarramt Arth, Arth
Rosenberg Gertrud, Kriens
Roth Hunkeler Verena, Emmenbrücke
Roth Sonja, Küssnacht am Rigi
Roth Transport AG, Niederwangen b. Bern
Ruckstuhl-Broch Frieda, Horw
Rutz Reinhard Paul, Obernau
SATORA AG, Effretikon
Schaller Maria, Luzern

Scherer Elisabeth, Emmenbrücke
Scherer-Grüter Maya (Maria), Horw
Schönenberger-Dobler Verena und Hans,
Luzern
Schuler Anton und Beatrix, Schwyz
Schürch Getränke AG, Rothenburg
Sidler-Durrer Rita, Küssnacht am Rigi
Siegen-Zehnder Josef und Carla, Zug
Spörri Kilian und Sandra, Hohenrain
Staatsanwaltschaft Kanton Luzern, Kriens
Steger Patrick-Josef, Küssnacht ZH
Stettler-Baggenstos Hedy, Eschenbach LU
Studer Walter, Emmen
Studhalter-Brun Leo und Heidi, Horw
Stutzer & Flüeler AG, Kerns
Süess Hans-Peter, Adliswil
TCS Sektion Waldstätte, Luzern 7
Thumm Dietmar, Neuenkirch
Traxler-Rust J. und E., Walchwil
Uva Vincenzo, Safnern
Vifian Walter, Ernetschwil
Waldspühl Beatrice, Meggen
Waldvogel Gaudenz und Jeannette, Horw
Waltenspül Heinz Wilhelm, Sursee
Walter Graf GmbH, Luzern
Waser Anna, Schwyz
Waser Frieda, Horw
Wetterwald Claudia, Malters
Winter Gariela Stephanie, Kriens
Wynistorf-Ziswyler Ernst und Edith,
Adligenswil
Wyreal AG, Luzern
Zanolari Alain, Horw
Zemp Thomas, Luzern
Zemp-Abt Ueli und Monika, Gelfingen
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG
Regionalsitz Zürich, Zürich

Naturalspenden

Gewerbeverein Horw, Horw
Lehner Versand AG, Frau Petra Oehen
und Herr Martin Regli, Sursee

Parfentyeva Elizaveta, Zürich
Raiffeisenbank Horw, Horw

Zweckgebunde Spenden 2022

Neubau inkl. Teilprojekte ab CHF 10'000

Coop Genossenschaft, Basel
Erik Fejmert Stiftung, Vaduz
Kirchgemeindeamt, Horw
Rolf und Trudy Aebi-Lüthy Stiftung, Luzern
Stiftung Marie-Lou Ringgenberg, Bern
Stiftung Rebstock, Luzern

Neubau inkl. Teilprojekte ab CHF 1000

Albert Koechlin Stiftung AKS, Luzern
Bachmann Rolf, Sarn (GR)
Dr. Werner und Hildegard Bernet-Kernen
Stiftung, Hergiswil
Evangelisch Reformierte Kirche, Horw
Geschwister Heer, Hans Heer-Capeder
jun., Horw
H-M-Stiftung, Pfäffikon ZH
Kobler-Reinfeldt Stiftung, Meggen
Louis und Idy Steffen-Stadler – Stiftung,
Luzern
Malters hilft Menschen in Not, Malters
Migros-Genossenschafts-Bund, Luzern
Schweiz. Mobiliar Versicherungsgesell-
schaft, Luzern
Stiftung Luzerner Sterntaler, Luzern
Stiftung Marianne und Beat Müller-Burri,
Luzern

Neubau inkl. Teilprojekte ab CHF 100

Amacher-Wolf Ruth, Horw
Amrhein-Heim Armin, Kerns
Anderes-Müller Cécile, Luzern
Einwohnergemeinde Hitzkirch, Hitzkirch
Evangelisch-Reformierte Landeskirche des
Kantons Luzern, Luzern
FI Solution GmbH, Cham
Katholisches Pfarramt Rotkreuz, Rotkreuz
Katholisches Pfarramt St. Johannes Zug,
Zug
Katholisches Pfarramt, Ibach
Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon,
Altishofen
Kirchgemeinde Lauterbrunnen,
Lauterbrunnen
Küttel Teppiche AG, Kriens
Pfarramt Luthern, Luthern
Reinhard Heinrich, Horw
Rosenbaum-Diesslin Katharina, Horw
SATORA AG, Effretikon
Schürch Getränke AG, Rothenburg
Zangger Lisbeth und Kurt, Willisau

Personalfest

Geschwister Heer, Hans Heer-Capeder
jun., Horw

Weihnachten und Bewohneraktivitäten

Baer AG, Küssnacht am Rigi
Garage K. Flury AG, Udligenswil
Schmid Paula, Luzern
TCS Sektion Waldstätte, Luzern

Ergebnis der Jahressammlung der Ortsvertretungen 2022

Primarschule, Bucher René, Schulhaus Pfrundmatt, Entlebuch

Uns wohlgesinnte Lieferanten

Berndorf Luzern, Sempach

Fischer AG, Malters

Frifag AG, Rain

Gastro Käse-Service AG, Ballwil

Giopp Caffè, Luzern

Grüter-Suter Kaffeemaschinen AG, Luzern

Keller Früchte und Gemüse AG, Sins

Metzgerei Stutzer & Flüeler AG, Kerns

Mineralquelle Bad Knutwil AG, Knutwil

Mundo AG, Rothenburg

Pistor AG, Rothenburg

Reitec GmbH, Horw

René's Quartierladen, Waldmann Rene,
Kriens

Schürch Getränke, Rothenburg

Seinet & Co, Comestibles, Luzern

Wabool Produkte AG, Baar



Anlässlich der Eröffnung der Migros Wylpark in Hergiswil NW verkauften wir Hot Dogs vor Ort, die Genossenschaft Migros Luzern verdoppelte den Ertrag. So kam ein Check von CHF 2000 zusammen. (v.l.) Cem Asci, Valentina Zivkovic, Pascal von Ah, Peter Burri. Dankeschön!



Daniel Hofmann, Leiter der Raiffeisenbank Horw, bringt unseren Bewohnenden regelmässig Schoggi-Überraschungen. Dieses Jahr hat er darüber hinaus im Juni die Alhornbläservereinigung Luzern zu uns in den Garten geholt. Dankeschön!

Ihre finanzielle Unterstützung hilft uns

Es ist unsere Prämisse, neben der professionellen Betreuung und Pflege den Bewohnenden ein schönes Zuhause und Abwechslung im Alltag zu bieten. Mit Ihrer Zuwendung machen Sie es uns möglich, u. a. wertvolle Gemeinschaftserlebnisse und spezielle Anlässe zu organisieren – und stiften Lebensfreude.

Postkonto 60-289-3, IBAN CH09 0900 0000 6000 0289 3

Raiffeisenbank Horw, IBAN CH04 8080 8005 1324 2591 1

Raiffeisenbank Horw, IBAN CH49 8080 8009 1771 7242 3

Wir nahmen Abschied von

Name/Vorname	geboren	gestorben
Hodel Max	30.12.1930	03.01.2022
Haas Walter	05.02.1932	07.01.2022
Meier Hermann	31.01.1929	03.02.2022
Schärer Leo	21.11.1935	10.02.2022
Battaglia Martha	17.09.1931	07.03.2022
Bernet Margrith	17.05.1932	12.03.2022
Stäuble Charles	03.11.1932	28.03.2022
Müller Josef	22.08.1949	08.04.2022
Holer Berta	06.04.1937	06.05.2022
Süess Hedy	24.06.1929	16.05.2022
Von Woyna Maria	03.02.1928	16.07.2022
Müller Eva	10.02.1929	30.08.2022
Iacovo Francesco	14.06.1949	26.09.2022
Jans Maria	24.11.1925	08.10.2022
Ineichen Marie-José	11.03.1924	14.10.2022
Gassmann Rosemarie	05.04.1927	15.10.2022
Oglesby David	02.10.1931	07.11.2022
Welti Frieda	12.04.1925	08.11.2022
Truttmann Richard	03.04.1949	09.11.2022
Gebistorf Alois	01.07.1956	13.11.2022
Moos Clara	05.05.1949	13.12.2022
Kopp Heidi	06.03.1941	21.12.2022

Über uns

Der Vorstand des BFVI



Von links: Andreas Scheuber, Präsident; Dr. med. Dietmar Thumm, Vizepräsident; Brigitte Bendiner, Beat Roth, Hildegard Steger-Zemp, Joachim Gottschlich und Hans-Melk Reinhard

Geschäftsleitung



Von links: Andrea Garcia, Leitung Finanzen/HR; Esther Joller, Leitung Hauswirtschaft; Matthias Metzler, Leitung Arbeit & Agogik; Doris Amrhein, Vorsitz; Erna Imfeld, Leitung Pflege; Marcel Helfenstein, Leitung Wohnen

Unser Vereinszweck

Der Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI, seit dem 1. Februar 2023 unter dem Namen Blickfeld bekannt, ist ein soziales Unternehmen mit Pflege- und Wohnmöglichkeiten in Horw.

Wir bieten Stellen für 240 Mitarbeitende, davon rund 70 geschützte Arbeitsplätze in der Produktion und der Hauswirtschaft. Die sieben Vorstandsmitglieder des Vereins sind für die strategische Entwicklung unseres Hauses verantwortlich, im Arbeitsalltag ist das Haus aber wie ein normales Unternehmen strukturiert. Die aktuell 91 Vereinsmitglieder treffen sich einmal jährlich zur regulären Generalversammlung, viele setzen sich auch als Freiwillige für das Haus ein. Politisch und konfessionell sind wir unabhängig.

Werden Sie Mitglied des Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz

Schön, wenn Sie den BFVI als Mitglied unterstützen. Als Mitglied können Sie an der Generalversammlung teilnehmen und abstimmen. Der Jahresbeitrag für eine Einzelmitgliedschaft beträgt CHF 30, für eine Kollektivmitgliedschaft CHF 80. Die Beitrittserklärung kann online auf unserer Website oder telefonisch unter 041 349 89 89 angefordert werden. Für Ihr aktives Interesse bedanken wir uns!

Firmen- und Kundengeschenke

Was dürfen wir für Sie tun?

Suchen Sie ein einzigartiges Kundengeschenk für Weihnachten? Ein schönes Präsent für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder ein persönliches Give-away für Ihren nächsten Firmenanlass? Möchten Sie etwas Sinnstiftendes schenken? Und liegt Ihnen Nachhaltigkeit genauso am Herzen wie Regionalität? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir vom Blickfeld sind schweizweit für Sie da.

In unserer Schreinerei stellen wir noch viele weitere Produkte her, ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Was dabei immer möglich ist: Wir drucken Ihr Firmenlogo auf Ihr Geschenk, per Tampondruck oder Lasergravur.

Und das besonders Gute daran: Jedes einzelne Stück wird in Handarbeit gefertigt, und mit Ihrem Auftrag sichern Sie die Arbeitsplätze unserer Mitarbeitenden im geschützten Rahmen.

Gemeinsam mit Ihnen finden wir die beste Lösung. Gerne übernehmen wir für Sie auch die Konfektionierung, die Etikettierung und den Versand Ihrer Geschenke.

Kontaktieren Sie uns einfach – wir helfen gerne weiter.





Unser Verkaufsladen im Haus

Die ganze Produktpalette können Sie auch vor Ort einkaufen. Alles, was wir herstellen, können Sie in unserem gemütlichen Laden kaufen. Vor allem in Sachen Besen, Bürsten und Flechtereien sind wir top. Hierher können Sie auch Ihre Stühle bringen, deren Geflecht ersetzt oder repariert werden muss. Wir führen aber auch hochwertige Holzartikel im Sortiment, welche in unserer Schreinerei hergestellt werden.



Sarah Joder,
Verkauf Innendienst

Unser Laden ist geöffnet
von Montag bis Freitag
07.30 – 11.45 Uhr
12.45 – 16.30 Uhr

Telefon 041 349 83 60
laden@blickfeld-horw.ch

Nachhaltigkeit und Regionalität liegen uns besonders am Herzen. Die meisten Produkte sind aus zertifiziertem Schweizer Holz gefertigt.



Blickfeld
gut umsorgt

Blinden-Fürsorge-Verein
Innerschweiz BFVI

Kantonsstrasse 2
Postfach
6048 Horw

041349 89 89
info@blickfeld-horw.ch
blickfeld-horw.ch

